

Eigene Erfahrungen zu den angehäuften Defiziten der Schüler während der Pandemie und die offiziellen Vorstellungen zu den Lösungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 1. Juni 2021 09:53

Letzte Woche wurden bei uns Prüfungen für den FHR-Bereich geschrieben, in dem ich Mathe unterrichte. Dies mache ich bereits seit längerem, so dass ich hier einen recht guten Überblick habe. Die Prüfungsklasse hat in geteilten Gruppen seit Mitte Februar Unterricht gehabt und wurde ansonsten wie alle anderen Klassen behandelt (Schließung zu Beginn des neuen Jahres, Schließung letztes Jahr nach Ostern).

Insgesamt sind die Ergebnisse der Abschlussprüfung etwas schlechter geworden, aber immer noch nicht die schlechtesten, die ich in den vergangenen Jahren gesehen habe. Grundsätzlich haben die (wenigen) guten Schüler exakt die Leistung gebracht, die ich von ihnen erwartet hätte. Auch das Mittelfeld war so, wie ich es erwartet habe. Was mich überrascht hat war der recht große Anteil an Klausuren mit der Endnote 6. Das waren allerdings durchweg SuS, die sich sowohl im Distanzunterricht als auch in der Vorbereitung vor Ort kaum vorbereitet haben. Gefühlt haben die sich mit dem Stoff erst einen Tag vor der Prüfung beschäftigt, was natürlich nicht funktionieren kann.

Da ich allerdings (fast) volljährige SuS habe, ist hier eher fehlende Eigenmotivation der Fall.

Die technischen Klassen (z.B. der LK) sind gut im Thema geblieben. Ich habe allerdings eine komplette Themenreihe weggelassen, da sie nicht im aktuellen Abiturstoff dran kommt. Alles andere haben die wie erwartet hinbekommen. Keine Probleme hier, auch keine Leistungsverchiebungen.

Die 11er FHR-Klasse in Mathe ist momentan im Analysis-Teil. Das ist eh immer schwierig für die SuS. Durch die engmaschige Kontrolle per Aufgabenfunktion in Teams hab ich aber von gut der Hälfte regelmäßig was abgegeben bekommen. Die Leistungen dort sind gleich gut bis etwas besser als üblich, was sicherlich auch am regelmäßigen Feedback liegt. Im Unterricht komme ich nicht dazu, alles recht intensiv zu überfliegen. Die anderen 50% werden wie üblich scheitern, aber das ist normal.

Trotzdem haben wir mache SuS verloren - die haben sich nicht mehr blicken lassen. Andere haben in der Zeit tatsächlich nichts gemacht, sind jetzt aber wieder da. Vermutlich fehlt nichts, was sich nicht wieder aufholen lässt, aber ich glaube, dafür fehlt denen die Eigenmotivation.

Zusammengefasst: Bei mir am BK ist der Einfluss eher gering. Sehr schwache SuS sind etwas schwächer geworden, der große Knall ist ausgeblieben. Hab aber auch viel Zeit in den Distanzunterricht investiert, solange es noch keinen Hybridunterricht gab.